

**Fussball**

**Maradona erhält Job bei der FIFA**

ZÜRICH Der ehemalige argentinische Nationalspieler Diego Maradona erhält eine neue Aufgabe bei der FIFA. «Endlich kann ich mir einen Lebenstraum erfüllen; gemeinsam mit Menschen, die Fussball wirklich lieben, für eine saubere und transparente FIFA zu arbeiten», schrieb der Argentinier auf seinem Facebook-Profil. In Anerkennung seiner Leistungen im Fussball suche die FIFA den besten Weg für eine Zusammenarbeit, teilte der Weltverband auf Anfrage mit. Der 56-Jährige solle eine tragende Rolle in «relevanten Entwicklungsprojekten und dem FIFA-Legendenprogramm» haben. Maradona hatte die FIFA in der Vergangenheit häufig kritisiert, war aber nach der Wahl von Gianni Infantino zum Präsidenten beispielsweise bei einem Legendenpiel aufgetreten. Zuletzt waren mit Marco van Basten und Zvonimir Boban weitere Grössen früherer Zeiten zum Weltverband geholt worden. Der Niederländer arbeitet beispielsweise als Technischer Direktor, der Kroat als Vizegeneralsekretär. (sda)

**Resultatübersicht**

**Biathlon: WM in Hochfilzen (AUT)**

**Mixed-Staffel**  
2x6 km Frauen, 2x7,5 km Männer: 1. Deutschland (Vanessa Hinz, Laura Dahlmeier, Arnd Pfeiffer, Simon Schempp) 1:09:06,4 Stunden (0 Strafrunden+7 Nachlader). 2. Frankreich (Anais Chevalier, Marie Dorin-Habert, Quentin Fillon Maillet, Martin Fourcade) 2,2 Sekunden zurück (1+8). 3. Russland (Olga Podtschufarowa, Tatjana Akimowa, Alexander Loginow, Anton Schipulin) 3,2 (0+4). 4. Italien 28,7 (0+6). 5. Ukraine 35,6 (0+8). 6. Schweden 41,6 (0+8). 7. Tschechien 41,9 (2+9). 8. Norwegen 46,2 (2+10). 9. Österreich 1:20,2 (1+8). 10. Finnland 1:38,9 (0+9). - **Ferner:** 14. Schweiz (Aita Gasparin/0+2, Lena Häcki/0+5, Benjamin Weger/0+2, Serafin Wiestner/0+3) 2:18,8 (0+12). - 25 Teams klassiert.

**Eischnelllauf: WM in Gangneung (KOR)**

**Männer**  
5000 m: 1. Sven Kramer (NED) 6:06,82. 2. Jorrit Bergsma (NED) 6:09,33. 3. Peter Michael (NZL) 6:11,67.  
**Frauen**  
3000 m: 1. Ireen Wüst (NED) 3:59,05. 2. Martina Sablikova (CZE) 3:59,65. 3. Antoinette de Jong (NED) 4:01,99.

**Ski alpin: Europacup in Jasna (SVK)**

**Riesenslalom Männer**  
1. Rasmus Windingstad (NOR) 2:02,24. 2. Gino Caviezel (SUI) 0,95 zurück. 3. Samu Torsti (FIN) 1,03. 4. Elia Zurbriggen (SUI) 1,26.

**Eishockey: NHL-Resultate**

**National Hockey League**  
Minnesota Wild (mit Niederreiter/2 Assists) - Chicago Blackhawks 3:4 n.V.

**Tennis: Turniere im Ausland**

**ATP-Turnier in Montpellier. (540 310/Hart).**  
2. Runde: Jo-Wilfried Tsonga (FRA/2) s. Pierre-Hugues Herbert (FRA) 6:1, 6:2.  
**ATP-Turnier in Sofia. (482 060 Euro/Halle).**  
2. Runde: Nikoloz Basilaschwili (GEO) s. Dominic Thiem (AUT/1) 6:4, 6:4. Grigor Dimitrov (BUL/3) s. Jerzy Janowicz (POL) 4:6, 6:3, 7:5.

**Basketball: NBA-Resultate**

**National Basketball Association**  
Atlanta Hawks (ohne Sefolosha/verletzt) - Denver Nuggets 117:106. Philadelphia 76ers - San Antonio Spurs 103:111. Indiana Pacers - Cleveland Cavaliers 117:132. Brooklyn Nets - Washington Wizards 110:114 n.V. Detroit Pistons - Los Angeles Lakers 121:102. Milwaukee Bucks - Miami Heat 88:106. Memphis Grizzlies - Phoenix Suns 110:91. New Orleans Pelicans - Utah Jazz 94:127. Minnesota Timberwolves - Toronto Raptors 112:109. New York Knicks - Los Angeles Clippers 115:119. Golden State Warriors - Chicago Bulls 123:92. Sacramento Kings - Boston Celtics 108:92.

ANZEIGE

**LIECHTENSTEINISCHER SKIVERBAND**

**AKTION PRO SKI**

**Losziehung:**  
**8. Februar 2017**  
**Diese Losnummern haben gewonnen:**  
**513**  
**748**



**Squash**

**SRC Vaduz mit wichtigem Sieg**

VADUZ In der 13. Runde der Nationalliga A konnte der SRC Vaduz gegen den Tabellenletzten, die Pythons Kriens, den insgesamt achten Saisonsieg einfahren. Spielertrainer Davide Bianchetti & Co. setzten sich mit 3:1 durch. Da Roger Baumann und Patrick Maier verletzungsbedingt passen mussten, rückte Michel Haug auf Position 3 vor und David Maier kam auf Position 4 zu seinem zweiten Einsatz. Neben Bianchetti und Jens Schoor, die ihre Partien (P1 und 2) gewinnen konnten, sorgte David Maier (Bild) für den dritten Erfolg, der den Vaduzern letztlich auch drei Punkte einbrachte. «Wir sind glücklich, dass es trotz der nicht ganz so einfachen Ausgangslage gereicht hat», so Bianchetti. (mm/Foto: NV)

**SRC Vaduz - Pythons Kriens 3:1**  
**Position 1:** Jens Schoor (Ger) - Roman Alinckx (CH 18) 3:1 (9:11, 11:2, 11:6, 11:3).  
**Position 2:** Davide Bianchetti (Ita) - Remo Handl (CH 21) 3:0 (11:6, 11:6, 11:9).  
**Position 3:** Michel Haug (CH 32) - Yannick Lindemann (CH 37) 1:3 (11:9, 4:11, 7:11, 6:11).  
**Position 4:** David Maier (CH 63) - Mario Tschopp (CH 47) 3:2 (11:9, 5:11, 11:6, 5:11, 11:7).

**Tennis**

**Rafael Nadal meldet sich in Rotterdam ab**



Nadal braucht eine Pause. (Foto: RM)

ROTTERDAM Das ATP-Hallenturnier in Rotterdam von kommender Woche findet ohne den Australian-Open-Finalisten Rafael Nadal statt. Der Spanier sagte ab, weil er eine Pause benötige. Die sieben Partien am Australian Open in Melbourne und besonders der Final über fünf Sätze gegen Roger Federer haben Substanz gekostet. Nadal ist anderthalb Wochen nach dem ersten Grand-Slam-Turnier des Jahres noch nicht fit genug, um wieder einzugreifen. Nadal liess die Veranstalter in Rotterdam unter dem renommierten Turnierdirektor Richard Krajicek, wissen, dass er auf ärztlichen Rat eine Pause einlegen müsse. «Mein Körper braucht Zeit, bevor ich wieder spielen kann», sagte Nadal. Krajicek versuchte darauf vergeblich, kurzfristig Roger Federer oder einen Top-5-Spieler anstelle von Nadal zu verpflichten. (sda)

**Italien: Ryder Cup infrage gestellt**

**Golf** Trotz Werbefreiheit auf dem Platz ist der Ryder Cup, der traditionsreiche Golf-Teamwettkampf zwischen Europa und den USA, üblicherweise ein riesiges Geschäft. Dennoch steckt Italien als Organisator 2022 in Geldnöten.

Ende 2015 bekam der italienische Verband vom Ryder Cup-Komitee etwas überraschend die Zusage für die Organisation des grossen Kontinentalvergleichs im Jahr 2022. Der mondäne Marco-Simone-Club in der Nähe von Rom wäre nach Valderama in Spanien 1997 und Paris im kommenden Jahr erst der dritte Austragungsort in Kontinental-Europa. Jeder zweite Ryder Cup wird in den USA abgehalten. Alle übrigen Wettkämpfe des 1927 gegründeten Wettbewerbs fanden in Grossbritannien oder Irland statt. Nach den neusten Meldungen können die Organisatoren in Italien nicht mehr auf die ursprünglich zugesicherte Unterstützung zählen. Der italienische

Senatspräsident Pietro Grasso gab bekannt, dass die Bürgerschaft von 97 Millionen Euro für den Ryder Cup zurückgezogen werde. Dennoch will der italienische Golfverband alles daransetzen, den Ryder Cup durchzuführen, wie Verbandspräsident Franco Chimenti an einer Medienkonferenz in Rom sagte.

**Weitere Veranstalter stehen bereit**  
Stattdessen wird der Ryder Cup so oder so. In andern Ländern stehen Veranstalter bereit, die in den letzten Jahren in den Wahlen jeweils übergegangen wurden. Deutschland beispielsweise hatte sich mit dem Platz in Bad Saarow bei Berlin für 2018 wie auch für 2022 beworben - jeweils ohne Erfolg. (sda)



Ob die Stars wie Rory McIlroy in Italien aufspielen, ist noch ungewiss. (Foto: RM)

**Biathlon**

**Ein Eklat bei der Flower Ceremony**

HOCHFILZEN Bei der Biathlon-WM in Hochfilzen kam es nach der Mixed-Staffel zu einem kleinen Eklat. Als die drittplatzierten Russen bei der Flower Ceremony im Stadion auf das Podest sprangen, verschwand Martin Fourcade. Mit Frankreich war Fourcade Zweiter hinter Deutschland geworden. Als die Russen, die den Ex-Doping-Sünder Alexander Loginow in der Mixed-Staffel aufgestellt hatten, an ihm vorbeimarschierten und den Handschlag verweigerten, applaudierte der französische Weltcup-Leader höhnisch. Von den Zuschauern gab es Pfeife für die russischen Biathleten. Als die Russen später bei der Sieger-Zeremonie das Podest bestiegen, machte Fourcade mit seinem Blumenstraus in der Hand den Abgang. Vor dem Rennen hatte Fourcade mit Bezug auf die Nominierung Loginows getwittert: «Wir dachten nicht, dass es möglich ist. Aber sie haben es getan.» Viele Biathleten sehen in der Aufstellung Loginows eine Provokation seitens der Russen. Loginow ist nach Angaben des russischen Männertrainers Ricco Gross gegen seinen Willen für die Mixed-Staffel nominiert worden. «Wir wollten eigentlich eine komplett andere Mannschaft laufen lassen», sagte Gross gegenüber Sky Sport News HD. (sda)

**Biathlon**

**Schweiz auf Rang 14 in der Mixed-Staffel**



HOCHFILZEN In der Mixed-Staffel, dem ersten Wettbewerb an den Biathlon-Weltmeisterschaften im österreichischen Hochfilzen, belegte das Schweizer Quartett mit Aita Gasparin, Lena Häcki, Benjamin Weger (Foto), Serafin Wiestner den 14. Platz. Ein Rang unter den ersten acht war als Ziel ausgegeben worden. Aita Gasparin lief anstelle ihrer erfahrenen Schwester Selina Gasparin. Die Olympiazweite von 2015 über 15 Kilometer konnte krankheitshalber nicht teilnehmen. Der erste Sieg der Titelkämpfe ging an die favorisierte deutsche Staffel mit Vanessa Hinz, Laura Dahlmeier, Arnd Pfeiffer und Simon Schempp. Die Deutschen siegten vor Frankreich mit dem überragenden Schlussläufer Martin Fourcade und Russland. Die Schweizer büssten 2:18 Minuten auf die Sieger und 1:32 auf den von der Schweiz angestrebten 8. Platz ein. (sda)

**Biathlon**

**Doping-Razzia bei den Kasachen**

HOCHFILZEN Kurz vor dem Start der Biathlon-WM in Hochfilzen führte die österreichische Polizei eine Doping-Razzia in den Unterkünften der elfköpfigen kasachischen Nationalmannschaft durch. Bei der Durchsuchung in der Nacht auf Donnerstag stellten die Polizisten zahlreiche medizinische Produkte und Medikamente sicher. Die Athletinnen und Athleten wurden zudem Dopingproben unterzogen. Wie die Polizei erklärte, sind die Ermittlungen wegen Dopingvergehen oder Sportbetrugs im Gang, weshalb noch keine Ergebnisse vorlägen. Die Kasachen, die im Biathlon keine Topnation sind, nahmen am Donnerstag an der Mixed-Staffel teil. Im Januar hatte eine Privatperson beobachtet, wie die Insassen von mehreren Kleinbussen an einer Tankstelle in Osttirol einen grösseren Karton entsorgten. Im Karton befand sich laut der Polizei eine beträchtliche Menge an gebrauchtem medizinischem Einwegmaterial wie Einwegspritzen, Infusionen und Ampullen sowie handschriftliche Aufzeichnungen, die auf einen Dopingvorgang schliessen liessen. In dem Karton waren gemäss der Polizei diverse Akkreditierungen für IBU-Veranstaltungen. (sda)

**Olympia 2018**

**Schweiz vielleicht mit Rekordteam**

PYEONGCHANG Gut möglich, dass Swiss Olympic bei den Olympischen Winterspielen 2018 in Südkorea mit einem Teilnehmerrekord aufwarten wird. Missionschef Ralph Stöckli geht exakt ein Jahr vor Beginn der Wettkämpfe in Pyeongchang von rund 170 Athletinnen und Athleten aus. Damit es zu dieser Rekordzahl kommt, muss allerdings in diesen Tagen das Schweizer Eishockey-Nationalteam der Frauen das Qualifikationsturnier in Arosa gewinnen. Zum Auftakt des Turniers feierten sie gestern unter der Regie der Dreifachtorhüterin Lara Stalder einen problemlosen 6:1-Erfolg. Die unerwarteten Bronzegewinnerinnen von Sotschi würden beim erfolgreichem Abschneiden des Qualifiers in der Kalkulation von Swiss Olympic 23 Plätze einnehmen. Swiss Olympic präsentierte am Donnerstag anlässlich einer Medienkonferenz am Rande der alpinen Ski-WM in St. Moritz die Selektionskonzepte für die Winterspiele 2018. Diese Konzepte geben in 15 Sportarten vor, unter welchen Voraussetzungen Schweizer Athletinnen und Athleten für Südkorea selektioniert werden. 2014 in Sotschi umfasste das Schweizer Team 163 Sportler, 2010 in Vancouver 146. (sda)